

Diskotheke im Zwei: Georg Friedrich Händel: Orlando

Montag, 21. Mai 2012, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 26. Mai 2012, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Dominique Mentha und Michael Kaufmann

Gastgeberin: Gabriela Kaegi

Das Resultat

Die Franzosen hatten diesmal kein Glück: viel zu pathetisch und mit richtigen stimmlichen Fehlbesetzungen ("sind wir da eigentlich in Verdis Don Carlos?" - fragte einer der beiden Experten) haben Malgoire (A1) und Haïm (A4) die Oper "Orlando" von Georg Friedrich Händel aufgenommen. Durch die übersetzten Tempi wurde auch oft ziemlich holzschnittartig musiziert. Zwei Engländer blieben schliesslich bis zum Schluss. Christopher Hogwood (A3) vor allem, weil er die Rolle der Dorinda mit der zauberhaften Emma Kirkby besetzte, die auf raffinierteste Art und Weise eine vordergründig "naive" Schäferin sang. Die Schlussorbeeren gingen aber dann doch an Bejun Mehta als Orlando, der einzige, der in der Rolle des Helden den Witz vor das grosse Drama stellte. Sir Charles Mackerras leitete 2007 in Covent Garden ein agiles und federndes Orchestra of the Age of Enlightenment (A5).

Aufnahme 5:



[no cover]

Bejun Mehta (O); Rosemary Joshua (A); Anna Bonitatibus (M); Camilla Tilling (D); Kyle Ketelsen (Z)
Chorus and Orchestra of the Age of Enlightenment; Ltg: Charles Mackerras
Aufnahme vom Royal Opera House London (2007),
nicht im Handel erhältlich